

Musik und Gott – das ist mein Ding!

Sent – der Rapper, der Theologie studiert!

VON VERENA BIRCHLER

● **Stefan Fischer war der Beste der Klasse, machte gute Noten und prahlte damit auch noch bei seinen Mitschülern. Dass er als Jugendlicher Geige spielte, brachte ihm auch keine Pluspunkte. Stefan war völlig uncool. Wen wundert es, dass er gemobbt wurde und selten eine Einladung zu einer Geburtstagsparty erhielt. Manchmal wurde er auch geschlagen. Durch all diese Erlebnisse wurde er jähzornig und scheute sich auch nicht, Mädchen zu verprügeln. Was niemand ahnte: bereits mit acht Jahren las Stefan die Bibel das erste Mal ganz durch. Die Geschichten faszinierten ihn und er wollte alles wissen, was in diesem Buch stand. Bereits als 13-Jähriger wusste er, dass er sein Leben voll und ganz auf Gott ausrichten wollte. Meistens war es ihm nun egal, ob er uncool oder cool war, ob man ihn wegen seinem Glauben missachtete oder ernst nahm. Er spürte: Musik und Gott – das war sein Ding.**

Stefan beginnt eigene Raps zu schreiben, präsentiert diese an ersten Jugendgottesdiensten und lernt den Rapper und Pastor Gleam Joel kennen. Dieser ermutigt ihn, seine Begabung als Rapper ernst zu nehmen und eine CD aufzunehmen. Stefan glaubt Gleam zuerst nicht, das klingt für ihn alles so unrealistisch. Nach diesem Treffen zieht sich Stefan zurück und sucht zwei Tage Stille, Ruhe. In diesen Stunden betet er auch viel zu dem Gott, der ihm in der Bibel begegnet ist. In dieser Ruhe, in dieser gemeinsamen Zeit mit Jesus, kommen ihm so viele neue Ideen für Rap-Texte, dass er weiss, dass der Schritt, eine CD aufzunehmen, der richtige Weg für ihn ist. Seitdem arbeitet Stefan mit Gleam Joel zusammen und nennt sich «Sent». Der Namen bedeutet «gesendet» – vergleich-



Rapper Sent (Mitte) mit Freunden.

bar mit Johannes dem Täufer. Auch Sent sieht sich als Menschen, der auf Jesus hinweist.

Bis heute hat Sent über 60 Konzerte gegeben und zwischen den einzelnen Songs redet er immer wieder über seine Motivation. Seit Ende 2006 ist er Co-Pastor der Hip-Hop-Kirche «Gleam Living Church» in Baden und auch am neuesten Projekt des noch jungen Gleam Centers «Underground – The Musical» massgeblich beteiligt. Er predigt gerne mit Humor, trotzdem sind seine Worte oft «messerscharf». Manchmal ist er selber erstaunt, dass die Jugendlichen ihm trotzdem zuhören und nicht gleich abblocken wenn er rappt: «Isch das dis Läbe – du läbsch dis Läbe vergäbe». Sent ist wahrlich kein Durchschnittsrapper. Früh schon weiss er, dass er Theologie studieren will und besucht seit Herbst 2006 die STH (Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel). Diese Hochschule wählt er aus, weil er ein grosses Flair für Sprachen hat und dieses an der STH auch vertiefen kann. Mittlerweile lernt Stefan seine 10. Sprache. Die STH ist für Stefan

eine Berufung. Er ist sich durchaus bewusst, dass solche Hip-Hop-Auftritte und ein «braves» Theologiestudium einen ziemlichen Kontrast bilden. Aber für ihn ist dies alles ein und dasselbe. Er selber fühlt sich nicht in zwei verschiedenen Welten und findet, dass das eine das andere befruchtet.

Der Rapper und Theologiestudent Sent will, dass Jugendliche durch Jesus ein Fundament für ihr Leben finden. «Für viele ist es dann so, wie wenn sie über eine Eisfläche gegangen sind und schliesslich auf festen Boden kommen. So können sie die Hände, die sie vorher zum Ausbalancieren brauchten, neu für anderes einsetzen.»

●

TV-TIPP

FENSTER ZUM SONNTAG

KRASS FROMM

Sa, 5. Juli	17.30 Uhr* 
	18.05 Uhr 
So, 6. Juli	11.30 Uhr* 
	18.05 Uhr 